Profillehrplan Jahrgangsstufe 8

Dieser Lehrplan wurde erarbeitet von:
Bußmann, A., Doberenz, I., Dumjahn, M., Eckstein, B., Genzel, L., Haufe, S., Kasparek, M., Kurtz, O., Leisegang, R., Schneider, W., Sigal, K., Ströller, J., Ulbrich, J & Walter, P.

Und niedergeschrieben von:
Doberenz, I. Kasparek, M., Leisegang, R., Ströller, J., & Ulbrich, J

VACE

Verantwortung für Andere Charakterstark Entwickeln

Ziele und Aufgaben des schulspezifischen Profils mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Das schulspezifische Profil trägt zur ganzheitlichen Bildung bei, indem es Wissen, Kompetenzen und Werteorientierung vermittelt, die für die Auseinandersetzung mit Problemen der Gegenwart und Zukunft bedeutsam sind. Es fördert interdisziplinäres Arbeiten und Denken, indem wissenschaftliche Sachverhalte in komplexen Zusammenhängen betrachtet und fachwissenschaftliche Perspektiven erweitert werden.

Durch die Verknüpfung von Handlungs- und Lebensweltorientierung sowie die Möglichkeit, individuelle Lernwege zu entwickeln, steigert der Profilunterricht die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler. Sie werden zu zunehmend selbstgesteuertem und kooperativem Lernen befähigt und in der Umsetzung eigener Projekte gefördert.

Im schulspezifischen Profil werden Schülerinnen und Schülern essentielle Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt. Die Anwendung empirischer Methoden und die Auseinandersetzung mit quantitativen und qualitativen Untersuchungen stärken ihre Reflexions- und Präsentationsfähigkeiten.

Unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verbindet das Profil ökonomische Bildung mit Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtserziehung. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, fundierte Meinungen zu entwickeln und konstruktiv in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.

allgemeine Ziele des schulspezifischen Profils

Aus dem Beitrag zur allgemeinen Bildung ergeben sich folgende allgemeine Ziele:

- Erwerben anwendungsbereiten Wissens zur Erschließung komplexer Zusammenhänge
- Vertiefen und Vernetzen wissenschaftsbezogener Denk- und Arbeitsweisen
- Entwickeln der Bereitschaft und Fähigkeit zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung
- Entwickeln und Vertreten eines eigenen Standpunktes in Auseinandersetzung zu profilbezogenen Themenstellungen
- Entwickeln der Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung von Gemeinschaft und Gesellschaft

- Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens
- Förderung von Medienkompetenz

Didaktische Grundsätze

Die didaktischen Prinzipien der Problem- und Handlungsorientierung sowie der Multiperspektivität sind im schulspezifischen Profil von zentraler Bedeutung. Sie bilden die Grundlage, um den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und deren gesellschaftswissenschaftlicher Bedeutung zu ermöglichen.
Ausgehend von konkreten Sachverhalten und globalen Herausforderungen erkennen die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftswissenschaftlicher Fragestellungen. Der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt wird dabei durch den Bereich der Potentialentfaltung erweitert, sodass auch künstlerische, naturwissenschaftliche, sportliche und weitere persönliche Interessen und Fähigkeiten der Lernenden einbezogen werden. Die Verknüpfung von Lebensweltbezug, Kreativität und Wissenschaftsorientierung bereitet die Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe vor.

Für die einzelnen Schwerpunkte stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt: Der Unterricht wird bestimmt durch den Beutelsbacher Konsens, der das Überwältigungsverbot umfasst, kontroversen Unterricht bei kontroversen politischen Situationen im Blick hat und zum Ausdruck bringt, dass die Schüler ihre eigene Situation und Interessenlage analysieren können sowie nach Mitteln und Wegen suchen, die vorgefundene Lage im Sinn ihrer Interessen zu beeinflussen. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, durch Sprache und Medien erzeugte Konstrukte von Wirklichkeit zu beurteilen und zu nutzen.

Entdecken/ Erforschen:

Erste Annäherung an die SDGs und das Erkennen eigener Interessen und Fähigkeiten im Kontext globaler Herausforderungen.

Entwickeln/ Vertiefen:

Aufbau und Vertiefung spezifischer Fähigkeiten und Kompetenzen, um das gewählte Ziel in einem Projekt umsetzen zu können.

Gestalten/ Umsetzen:

Zusammenbringen und kreative Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in einem eigenen Projekt.

Der Profilunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern durch eigene Projektideen Raum zur individuellen Schwerpunktsetzung. Sie werden ermutigt, eigenständig verschiedene Lernwege zu entwickeln, die sowohl ihre persönlichen Kompetenzen als auch die Anforderungen eines selbstgewählten Nachhaltigkeitsziels berücksichtigen. Dabei stehen Handlungsorientierung, Methodenvielfalt und die Förderung von Reflexionsfähigkeit, Kommunikationskompetenz und Verantwortungsbewusstsein im Vordergrund.

Der Unterricht wird durch Sozialformen gestaltet, die Kooperation und Konfliktfähigkeit stärken, und nutzt projektbezogene und kreative Arbeitsweisen. Dabei finden Lernortwechsel und die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern gezielt Anwendung. Ergebnisse der Projekte werden dokumentiert und in geeigneten Formaten präsentiert, um die Erfahrungen der Schüler und Schülerinnen sichtbar und für sie selbst wertvoll zu machen. Die Mitgestaltung des Unterrichts durch die Lernenden ist dabei ein wesentliches Prinzip, um ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu fördern.

Übersicht der Lernbereiche

Klassenstufe 8: Mein nachhaltiger Blick auf unsere Welt
Lernbereich 1: Nachhaltig handeln- Persönlich wachsen: Projekte für die Zukunft
Lernbereich 2: Digitale Welten – Nachhaltig gestaltet
Lernbereich 3: Mein Weg von der Idee zum Projektabschluss

Lernbereich 1: Nachhaltig handeln – Persönlich wachsen: Projekte für die Zukunft

Der Lernbereich zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes Verständnis für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Nachhaltigkeitsziel entwickeln die Lernenden ihre Fähigkeit, kreative Projekte zu konzipieren und deren ökonomische, soziale und ökologische Tragweite zu reflektieren.
Dabei steht die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund: Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erforschen, um in der Folge ein Persönlichkeitsprofil zu erstellen, das ihre individuellen Kompetenzen abbildet. So übertragen sie ihre eigenen Potentiale auf das gewählte Ziel und entwickeln eine eigene Projektidee, die sowohl persönliche Qualitäten als auch die Anforderungen des gewählten SDG berücksichtigt und so einen individuellen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ermöglicht.

Einblick in den Gegenstandsbereich der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung gewinnen – Nachhaltigkeitsbegriff – People: Gesundes und aktives Leben gestalten (Ziel 1, 2, 3, 4, 5) – Planet: Unsere Erde bewahren und nachhaltig gestalten (Ziel 6, 13, 14, 15) – Prosperity: Wohlstand gerecht und nachhaltig gestalten (Ziel 7, 8, 9, 10, 11, 12) – Peace und Partnership: Partnerschaftliches und friedliches Zusammenleben gestalten (Ziel 16, 17)	Grundlagenwissen 17 Ziele, Notwendigkeit für die 17 Ziele, Millenium Gipfel, Agenda 2030 der UN, Indikatoren der UN Nachhaltigkeitsziele, Historischer Kontext ➔ ETH Kl. 7 LB 4 ➔ BIO Kl. 7 LB 1, 2, 3 ➔ PHY Kl. 7 LB1 ➔ CH Kl. 8 LB 1,2 ➔ ENG Kl. 9/10 LB 2, 3 ➔ GEO Kl. 8 LB3 ➔ ETH Kl. 10 LB 1, 3 ➔ G/R/W Kl. 9 LB 1 ➔ GEO Kl. 9 LB 2 ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung

	⇒ informatische Bildung Nachhaltige Entwicklung global und in Deutschland, Zielvorgaben, Unterziele, Zielgruppen, Lokale Unterschiede ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung
Kennen eines selbstgewählten Nachhaltigkeitsziels – Auswahl eines Ziels – Recherche zum Ziel – Auswahl und Bewertung der Rechercheergebnisse	Bedeutung für die Gesellschaft, Best Practices, Kritik, Prognosen, Synergien und Zielkonflikte, Globale Herausforderungen ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung Mindmap, Expertengespräch Daten und Statistiken, Umfragen ⇒ Interdisziplinarität, Mehrperspektivität Lernen am außerschulischen Lernort: Bibliotheksbesuch (Stadtbibliothek, DNB, Universitätsbibliothek) ⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung ➔ LB2
Gestalten eines Persönlichkeitsprofils unter Berücksichtigung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten – Persönlichkeitsprofil anlegen	Instrumente der Persönlichkeitsanalyse und Reflexion der Bedeutung der Persönlichkeitsanalyse „Das eigene Ich“ (Interessen, Kompetenzen, Persönlichkeit, Potentiale), Interessensgebiete erforschen Peer-Feedback zu Interessen und Fähigkeiten ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ Empathie- und Perspektivwechsel
Übertragen der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf das selbstgewählte Nachhaltigkeitsziel	Kreativworkshops, Talentemarkt Interessensgebiete – kreativ - darstellend – sozial-emotional-gesellschaftlich – sprachlich-kommunikativ – forschend-entdeckend – handwerklich: Z.B. Ziel „Kein Hunger“; Fähigkeit: handwerklich; Projektidee: Schulgarten, in dem Grundnahrungsmittel angebaut werden, Wissen über nachhaltige Landwirtschaft und regionale Pflanzen erwerben; Verteilen der Lebensmittel an

	Mitschüler oder bedürftige Menschen... ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung
Gestalten einer eigenen Projektidee, die sowohl das ausgewählte Nachhaltigkeitsziel als auch eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten berücksichtigt	Einbezug Bereich Projektmanagement Ideen generieren, Vision erstellen Einbezug externe Partner und Partnerinnen ➔ LB 2 ➔ LB 3 ⇒ Arbeitsorganisation ⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Verantwortungsbereitschaft ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung ⇒ Präsentationstechniken

Lernbereich 2: Digitale Welten- Nachhaltig gestaltet

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen zur Informationsbeschaffung und –bewertung an, das sie insbesondere im Kontext des Projektmanagements im Rahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) selbstständig anwenden können. Sie kennen die Funktionsweise von Suchmaschinen und können sich zu aktuellen Themen im Kontext der Agenda 2030 erfolgreich Informationen beschaffen, diese analysieren und kritisch bewerten. Sie wenden die erworbenen Kompetenzen an, indem sie ein eigenständiges Projekt planen und durchführen.

Anwenden von Strategien zum Suchen und Aufbewahren von Informationen – Informationen suchen und filtern – Printmedien als Quellen – Schlagwortsuche – Ordnen von Informationen – Hürden und Strategien der Informationsbeschaffung – Arten und Funktionsweisen von Suchmaschinen, Newsfeeds und Nachrichten auf Social Media – Möglichkeiten und Herausforderungen der künstlichen Intelligenz	Suchstrategien nutzen in verschiedenen digitalen und analogen Medien Lernen an außerschulischen Lernorten (Stadtbibliothek, Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek, ...) Möglichkeiten zur Kooperation mit ortsansässigen Medieninstituten (MDR, Mephisto, ...) Ordnerstrukturen zur Aufbewahrung von Informationen ➔ DE, Kl. 7, LB 3 ⇒ informatische Bildung Google und Alternativen, altersgerechte Suchmaschinen, Hyperlinks ausgewählte Web-Seiten, Software-Applikationen

	verschiedene KI-Tools kennenlernen ➔ DE, Kl. 9, LB 2 ⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Reflexionsbewusstsein ➔ G/R/W, Kl. 8, LB 2 ➔ DE, Kl. 7, LB 3 ➔ EN, Kl. 7/8 LB 1 ➔ INF, Kl. 8, LB 2 ➔ GE, Kl. 8, LB 2
Analysieren von Informationsquellen – Informationsquellen und KI -Ergebnisse analysieren und kritisch bewerten – Möglichkeiten der Eingrenzung von Suchergebnissen – Wirkung von Medieneinflüssen erkennen und reflektieren	Algorithmen, Kriterien der Anzeige von Suchergebnissen Seriösität von Quellen Fake News, Deep Fakes bei der Informationsrecherche erkennen und hinterfragen Mechanismen der Desinformation technische Umsetzungsmöglichkeiten der Desinformation (DeepFakes)
Anwenden von Strategien zum Leseverstehen – Lesetechniken zur Informationsentnahme – Gliedern eines Textes in Sinneinheiten, Informationen strukturieren – Nutzung von KI zum Leseverstehen – Darstellung von Textinhalten in verschiedenen grafischen Umsetzungen	wichtige und unwichtige Informationen, Kernaussagen filtern sinnerfassendes Lesen orientierendes, überfliegendes Lesen, genaues Lesen ➔ DE, Kl. 7, LB 3 ➔ DE, Kl. 8, LB 3 zielgerichtetes Entnehmen von Informationen und Darstellung dieser in grafischen Umsetzungen (z.B. Mindmap, Thesenpapier, Wordle, Schaubild, Flyer, ...)
Zielgerichtetes Anwenden von Kommunikations- und Kollaborationsmöglichkeiten – Dateien, Informationen und Links teilen – Sicheres Bewegen in digitalen Kollaborationsräumen	LernSax Schullogin (Etherpad, Dateiablage, Videokonferenzen, Nachrichten, TaskCard) eigenständige Recherche anderer digitaler Kollaborationsinstrumente Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion Anpassung der Kommunikation an die jeweilige Umgebung ethische Prinzipien der Kommunikation

	➔ LB 2 ➔LB 3 ⇒ Werteorientierung ⇒ Kommunikationsfähigkeit ⇒ informatische Bildung ⇒ Methodenbewusstsein
Kennen einer wissenschaftlichen Referenzierungspraxis	Bedeutung von Quellenangaben Direktes und indirektes Zitat, Zitierstile, wie APA, MLA, Chicago und Harvard Elemente einer Referenz (Autor, Jahr, Titel, Verlag, Seitenzahl) In- Text- Zitate, Fußnoten Literaturverzeichnis, Quellenarten
Kennen mehrerer technischer Bearbeitungswerkzeuge – Programme beider Betriebssysteme: Windows, iOS – Dokumente planen, gestalten, präsentieren, teilen – Präsentationsformen – Dokumentationsformen	Schreibprogramme: Pages, Word Präsentationsprogramme: Power Point, Keynote, Canva, Book Creator Videoproduktion, Comics, Infografiken, digitales Portfolio ➔ INF, Kl. 9, LB 1,3 ➔ G/R/W, Kl. 8, LB 2 ⇒ Methodenbewusstsein
Anwenden der rechtlichen Vorgaben	Urheberrecht, geistiges Eigentum Nutzungsrechte, Lizenzen Persönlichkeitsrechte Plagiate vermeiden
Übertragen von Inhalten auf andere Formate	digitale Inhalte in eigene Produkte integrieren, weiterverarbeiten und übersichtlich zusammenführen ➔ ETH Kl. 7, LB 3 ➔ DE, Kl. 9, LB 1 ➔ MU, Kl. 9, LB 2 ➔ MA, Kl. 9, LB 4
Gestalten eigener digitaler Produkte durch das Darstellen komplexer Zusammenhänge – Vorgehen reflektieren und begründen	Canva, GoogleSlides, Prezi, Genially KI Tools

	Selbstbewertungsbogen, Reflexionsprotokolle, Logbuch Gruppendiskussion und Peer- Feedback Videotagebuch, Audio- Reflexion

Lernbereich 3: Mein Weg von der Idee zum Projektabschluss

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einblick in die Methodik des Projektmanagements. Dabei erwerben sie grundlegendes Wissen zur Planung und Umsetzung eigener Projektideen und wenden dieses Wissen systematisch bei der Umsetzung einer eigenen Projektidee an. Dabei greifen die Schülerinnen und Schüler sowohl auf das erworbene Wissen zum Projektmanagement als auch der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zurück. Der in hohem Maße selbstgesteuerte Prozess der Projektentwicklung wird durch erlernte Dokumentationsmethoden sowie erworbene Reflexionsmethoden begleitet. Den Abschluss dieses Lernbereichs bildet die Projektpräsentation und Beurteilung des eigenen Projekts sowie Projekte Dritter.

Einblick gewinnen in die Bedeutung des Projektmanagements – grundlegende Orientierung – Unterschiede von Einzel- und Teamprojekten	Zielstellung, Begriffsklärung, Projektlebenszyklus Methoden und Techniken zur Zusammenarbeit
Kennen von Projektphasen und Methoden – Phasen der Projektarbeit – Dokumentation von Projekten – Methoden innerhalb der Projektphasen – Beginnen – Überprüfen – Planen – Umsetzen – Abschließen	Inhalte zur Planung und Umsetzung von Projektideen, Phasenstrukturen Projektplan, Protokolle, Software-Tools, Collaboration- Plattformen ➔ LB 2 ➔ Info, Kl. 7, LB 1 Zielformulierung (SMART), Zielpyramide, Visionscollage, Disign Thinking ⇒ Informationsbeschaffung- und Verarbeitung ⇒ kritisches Denken Vierfelder-Tafeln, ZWUP-Analyse, Stakeholder-Analyse, Kraftfeld-Analyse Meilensteinplan, Maßnahmeplan, GANTT-Diagramm Masterplan Fotorückblick, Feedback im Team, Teilnehmenden-Feedback

Anwenden der Kenntnisse zur Planung und Umsetzung von Projektideen an einem selbstgewählten Beispiel – Formulierung einer Projektidee – Planung und Umsetzung anhand der Phasenstruktur – Präsentation des Projekts	➔ LB 1 ➔ LB 2 ⇒ DE, Kl. 7, LB 2
Evaluieren des eigenen Projekts – Evaluationsinstrumente – Erfolgsbewertung und Ableitungen für zukünftige Projekte – Ergebnissicherung und Nachhaltigkeitsbewertung	Projekttagebuch, Fragebogen Feedbackrunden, Beobachtung
Beurteilen der Projektphasen anhand selbstgewählter Kriterien – Formulierung von Kriterien zur Beurteilung von Projekten – Selbst- und Fremdreflexion	Markt der Möglichkeiten, Projektbörse Debatte, Pro- und Kontra-Diskussion, Fishbowl ökologisch, sozial, wirtschaftlich ⇒ Werteorientierung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Kommunikationsfähigkeit